

Die Aachener Bestatterinnen laden ein



Wir begrüßen Sie herzlich bei InMemoriam

Das Leben zu genießen und sich gleichzeitig der eigenen Sterblichkeit bewusst zu sein – das schließt sich nicht aus. Im Gegenteil. Und das möchten wir immer wieder mit unserem Jahresprogramm zeigen. Ob Kabarett, Kino oder Klangschalen-Meditation: Auch für dieses Jahr haben wir Frauen von InMemoriam ein Programm geplant, mit Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsreihen, Ausflügen und anderen kulturellen und kreativen Angeboten. Schauen Sie doch mal rein – es erwarten Sie wertvolle Begegnungen an ganz besonderen Orten. Wir freuen uns auf Sie!

Regina Borgmann, Lisa Höfflin, Annette von Osten und Beatrice von Mangoldt

InMemoriam GmbH · Eifelstraße 1b · 52068 Aachen
Telefon 0241 55917987 · info@inmemoriam-web.de · inmemoriam-web.de

TERMINE 2025

VORSORGE-CAFÉ

Mittwochs, 15 – 16.30 Uhr

8. Januar
12. März
14. Mai
9. Juli
27. August
12. November

Kostenfrei; ohne Anmeldung

AUSSTELLUNG

9. bis 23. Mai

VERNISSAGE

Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr

Kostenfrei

Weitere Besichtigungen nach
Absprache: 0241 55917987

MEDITATION

Mittwoch, 26. Februar

18 Uhr

Kosten: 18 Euro

MUSIKTHEATER

Dienstag, 21. März

Einlass 18.30, Beginn 19 Uhr

Kosten: 20 Euro

EXKURSION

Samstag, 26. April

11 Uhr

Treffpunkt:
Trauerhalle Waldfriedhof

Kostenfrei

WORKSHOP

Freitag, 23. Mai,

18–19.30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung,
Gruppengröße mindestens
6 Personen

Kostenfrei

AUSSTELLUNG

1. Juni bis 30. September

Weitere Besichtigungen nach
Absprache: 0241 55917987

VERNISSAGE

Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr

Eintritt frei

EXKURSION

Samstag, 12. Juli, 14 Uhr

Treffpunkt: Bestattungs-
haus InMemoriam

Kostenfrei

Wir bilden dafür
Fahrgemeinschaften.

MESSE

Samstag, 23. August

11 – 18 Uhr

Aula Carolina, Pontstraße 7

Kostenfrei

GESPRÄCHSREIHE

Mittwochs, 15–16:30 Uhr

3., 10., 17. September

Kostenfrei

Anmeldung erbeten

LITERATUR

Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr

Kosten: 8 Euro

Anmeldung erbeten

AUSSTELLUNG

13. Oktober – 31. Dezember

Weitere Besichtigungen nach
Absprache: 0241 55917987

VERNISSAGE

Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr

Kostenfrei

WORKSHOP

Mittwoch, 12. November

17 Uhr

Kosten: 15 Euro

(inkl. Material)

FILMABEND

Freitag, 5. Dezember, 19 Uhr

Kostenfrei

Fragen Sie Ihre Bestatterin!

Vorsorge-Café mit Regina Borgmann, Lisa Höfflin

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee möchten wir, die Aachener Bestatterinnen, über alle Anliegen rund um die Bestattung informieren. Was muss, was kann und was darf ich tun, wenn jemand gestorben ist? Welche Unterlagen werden benötigt? Wie lange darf jemand nach Eintritt des Todes noch zu Hause bleiben? Darf ich die Asche selbst verstreuen? Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Das Vorsorge-Café ist eine Gelegenheit, sich den Themen Tod und Sterben behutsam zu nähern und sich zu informieren.



Liebe bleibt

Mit Künstlerin: Anne Kühn

Die Arbeit vor der Leinwand ist für Anna Kühn: experimentieren mit Farbe, spachteln, streichen, kratzen und auftragen. Abtragen auch, bloßlegen. Die Ausstellung zeigt den Prozess einer Suche. Die Suche nach einer Sprache jenseits von Worten. Um immer wieder einen Anfang zu finden, der einlädt, sich zu nähern, Perspektiven zu verschieben: Sehen, was da ist, was fort. Und was unverändert bleibt. So wie die Liebe.



Die Stille im Klang

Mit Meditationslehrerin Julia Thoma

Wir laden Sie ein zum Klangbad, dem sogenannten Soundbath. Das ist eine fast mühelose Methode, um tief zu meditieren. Julia Thoma erzeugt Töne, in dem sie Klangschalen aus Kristallglas anschlägt, sie zum Sirren und Summen bringt. Die Klänge, die dabei entstehen, wirken unmittelbar. Stille. Abtauchen. Harmonisieren. Wie es wirkt, ist immer ganz individuell. Es taucht das auf, was der Körper bereit ist, zu erfahren: Emotionen, Farben, Visionen – oder einfach Entspannung. Das was gerade besonders gebraucht wird, um ins Gleichgewicht zu kommen. Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich überraschen, was in Ihnen anklingt.



Irrfahrten des Odysseus – ein Musiktheater

Mit Schauspielerin Bianka Elberfeld und Cellistin Soraya Ansari

Neugier, Sehnsucht, manchmal auch pure Not trieben schon die Menschen vor über 2.000 Jahren an, zu neuen Ufern aufzubrechen. Die Schauspielerin Bianka Elberfeld hat die klassische Odyssee von Homer in ein 70-minütiges, modernes Musiktheaterstück umgeschrieben. Geblieben sind 13 Rollen, die sie allesamt selbst verkörpert. Die Emotionen dieser Figuren lässt Soraya Ansari mit ihrem Cello spürbar werden. Minimalistisch und eindrucksvoll spielen die beiden Künstlerinnen eines der größten Abenteuer der abend-ländischen Literaturgeschichte. Im Zusammenspiel der beiden werden dabei neue Sichtachsen möglich, auf alte, nie veraltete Themen.



Steine für die Lebenden

Spaziergang über den Waldfriedhof mit Johannes Twielemeister

Seit 2009 entstehen in der Werkstatt von Johannes Twielemeister sehr persönliche und ungewöhnliche Grabmale. Inzwischen wurden seine Grabsteine vielfach ausgezeichnet und sind mittlerweile auf Friedhöfen in ganz Deutschland zu finden. Bei einem Rundgang über den Waldfriedhof in Aachen nimmt uns der Steinmetz und Bildhauermeister mit zu ausgewählten Steinen und erzählt die Geschichten hinter diesen.



Tanzend in den Sommer

Mit Tanzleiterin für Erlebnistanz Monika Baltés

Zu allen Zeiten, in aller Welt tanzen die Menschen. Tanzen kann Gefühlen Ausdruck verleihen, es schafft Verbindung, schenkt Freude und hält Geist und Körper beweglich. Tanzen tut gut! Ich lade Sie ein, gemeinsam in einer Gruppe die wohltuende Wirkung des Tanzens zu erleben. ErlebnisTanz ist eine Tanzform, bei der jeder und jede sofort mitmachen kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch können Sie gerne als Einzelperson kommen. Schritt für Schritt erlernen wir einfache Tänze zu Musik aus aller Welt – mal ruhig, mal beschwingt.



Lebensschichten

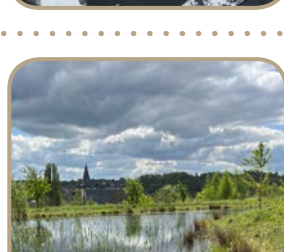
Mit Künstlerin Barbara Kahlert

Lebensschichten sind wie die Schichten auf einer Leinwand, die im Laufe der Zeit entstehen und sich überlagern. Wie die Jahresringe eines Baums hinterlassen Freude, Trauer, Verluste ihre Spuren im Leben. In der Kunst spiegelt sich das Vielschichtige des Lebens wieder: Farbnuancen, Formen und Texturen erzählen vom Hellen, aber auch von Schatten und Wandel. Diese Bildwelten laden dazu ein, das Unsichtbare zu ergründen und zu reflektieren – vielleicht auch die eigenen GeSchichten.



Naturbegräbnisplatz Eygelshof

Wir machen einen Ausflug nach Südlimburg auf den Eygelshof. Das besondere dort: Neben der Beisetzung von Urnen sind auch Erdbestattungen möglich. Und anders als auf herkömmlichen Friedhöfen ist ein Naturgrab möglich. Für die Grabpflege sorgt dann die Natur. Im Sommer brummt und zwitschert es in dem noch jungen Naturschutzgebiet. Wir möchten Ihnen diesen Gedenkort inmitten der Natur gerne zeigen. Vielleicht haben Sie ja Lust mitzukommen?



7. Aachener Fairtrade-Messe

Wir laden Sie wieder herzlich in die Aula Carolina ein. Wir zeigen nachhaltig produzierte Urnen, einen fair gehandelten Sarg und besonderen Blumenschmuck. Was uns außerdem am Herzen liegt: Möglichst unbefangen über die Themen Sterben und Tod sprechen. Was treibt Sie um? Ob Fragen zur Abschiednahme, Hausaufbahrung oder zur eigenen Vorsorge – wir kommen gerne dazu mit Ihnen ins Gespräch. Denn das gehört doch alles zum Leben dazu. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Das würde uns freuen!



Sind wir menschliche Wesen, die eine spirituelle Erfahrung machen? Oder sind wir spirituelle Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen?

Mit Regina Borgmann

Dass wir aus Körper, Geist und Seele bestehen, ist uns vertraut. Dass es „mehr“ zwischen Himmel und Erde gibt, als wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können, begegnet uns immer wieder. Dass wir eine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, Heilung und dem „Unsterblichen“ haben, auch das spüren wir beizeiten. Doch was bedeuten diese Aussagen im Hinblick auf die vielfältigen Themen unserer heutigen Zeit? Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen. Vielleicht entdecken wir neue Perspektiven, die uns dazu inspirieren, unserem Seelenweg mehr Aufmerksamkeit zu schenken.



„Versuche nicht, ewig zu leben. Es wird Dir nicht gelingen“

Literaturkabarett mit Ute Flohr und Brigitta Lange

Das Thema Tod entbehrt nicht der komischen Seiten. Deshalb wollen Ute Flohr und Brigitta Lange an diesem Abend in ihrer kabarettistischen Lesung unterhalten – von der Bibel bis heute, vom Barockdicht bis zum Kinderbuch. Sie präsentieren Geschichten, Gedichte, Anekdoten und Mord und Totschlag, sanftes Entschlafen, ewige (Un)Ruhe, Erben und Erbschleicher, Pfarrer und Bestatter, Beerdigungen und unterhaltsame Methoden, die letzte Ruhe zu gestalten. In der Pause wird ein trauerfeierkompatibler Snack gereicht.

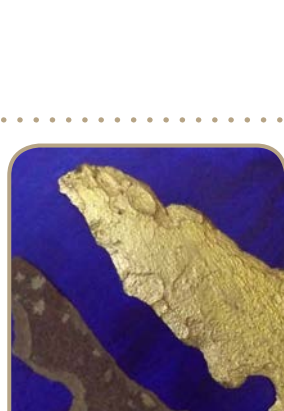


Sebens. Würdig. Keiten

Bilder, Objekte von Gabriele Schütz-Lembach und Fotos von Michaela Frank

Sehenswürdigkeiten an Orten ziehen Menschen an, Highlights auf TikTok und Instagram werden vervielfältigt und geteilt. Die Masse schaut hin und wieder weg. Bei InMemoriam innehalten: Mit „Kunst“ wird Hinsehen zu Schauen und Staunen. Mit Überraschungen haben Gedanken eine Pause, stehen manchmal still. Die gewohnten Kategorien, das Einsortieren in unsere mentalen Schubladen setzt eine Weile aus, manche Bewertungen werden deutlich ... und Strukturen neu sichtbar.

Die Ausstellung macht Strukturen neu sichtbar, zeigt ungewöhnliche Blickwinkel auf und bringt vielleicht auf neue Gedanken?



Lichterkranz

Mit Floristin Annette von Osten

Der Kranz ist das Symbol für Hoffnung und das Licht Ausdruck des Lebens. Und so lade ich Sie ein, in wärmender Atmosphäre mit Licht und Blumen zu werkeln. Unter meiner Anleitung entsteht dabei ein vorweihnachtlicher Lichterkranz für Ihr Zuhause. Dazu erbeten Sie nicht viel mehr, als die Freude, sich kreativ auszuprobieren – und ein bisschen Geschick, das in uns allen steckt.



„Heaven can wait – Wir leben jetzt!“

Filmabend bei InMemoriam

„Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ – der Film macht dieses Freiheitsgefühl sichtbar. Im Mittelpunkt steht der Hamburger Seniorenchor „Heaven can wait“, dessen Mitglieder alle über 70 Jahre alt sind und die ihre Lebensfreude durch das Singen (neu) entdecken. Auf ihrer Reise wachsen sie über sich hinaus, trauen sich dann gemeinsam auf die Bühne, um ihr Publikum zu verzaubern. Der Kinohit von Sven Halfar hat den Publikumspreis auf dem Filmfest Hamburg und beim Filmkunstfest Leipzig gewonnen. Zum Film gibt es bei uns natürlich Wein, Saft und Knabberien – fast wie im Kino.

